

Auf Antrag der Ehefrau Corina Mezei, geb. Werdermann, Berlin-Steglitz, Feuerbachstraße 29, wird der am 21. Mai 1933 in Posen geborene, zuletzt in Berlin-Steglitz, Feuerbachstraße 29, wohnhaft gewesene Dentist Hans Heinrich Meitzer für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Dezember 1942 festgestellt.
Az. 3 II 116/46.

Auf Antrag der Ehefrau Gertrud Wachsmuth, geb. Stäuber, Berlin-Steglitz, Fronhoferstraße 5, wird der am 12. April 1945 erfolgte Tod des am 2. September 1900 in Daber (Kreis Randow Pommern) geborenen Reichsangestellten Heinz-Gerhard Wachsmuth, zuletzt Berlin-Steglitz, Berlinickestraße 3, wohnhaft, festgestellt.
Az. 3 II 67/47.

Berlin-Lichterfelde, den 1. und 15. April 1947.
Amtsgericht Lichterfelde.

Auf Antrag der Frau Erna Dörre, geb. Mehlig, Berlin-Steglitz, Am Bäkequell 9, wird der am 17. November 1904 in Dresden geborene, zuletzt in Berlin-Steglitz, Am Bäkequell 9, wohnhaft gewesene Kaufmann Helmut Dörre für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 28. November 1943 festgestellt.
Az. 3 II 78/46.

Auf Antrag des Kaufmanns Arno Klickow, Berlin-Lichterfelde-West, Mommenstraße 11, wird die am 16. Mai 1903 in Berlin-Lichterfelde geborene und zuletzt bei ihm wohnhaft gewesene Frau Hildegard Joseph, geb. Klickow, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 4. April 1945 festgestellt.
Die Kosten der Verfahren, einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragsteller, fallen den Nachlässen zur Last.
Az. 3 II 79/46.

Berlin, den 15. April 1947.

Amtsgericht Lichterfelde.

Auf Antrag der Frau Adele Wolff, geb. Lieberum, Berlin-Neukölln, Sonnenallee 94, wird der Ehemann ihrer Schwester, der Werkmeister Oskar Nowitzki, geboren am 1. April 1909 in Rixdorf, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Boddinstr. 7, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. Juli 1945 festgestellt.
Az. 7 F. 61. 46.

Auf Antrag der Ehefrau Elly Rönisch, geb. Reschke, in Berlin-Friedenau, Rubensstr. 70, wird der Koch Werner Rönisch, geb. am 22. März 1913 in Köpenick, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Kranoldstr. 24, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 29. Januar 1942 festgestellt.
Az. 7 F. 1/47.

Berlin-Neukölln, den 1. April 1947.

Amtsgericht Neukölln.

Durch Beschluß des Unterzeichneten Gerichts vom 22. April 1947 ist der Postsekretär Otto Sudrow, geboren am 2. August 1885 in Berlin, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Emser Straße 48, für tot erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist der 26. Oktober 1945 festgestellt.
Az. 7 F. 55/46.

Durch Beschluß des Unterzeichneten Gerichts vom 22. April 1947 ist der Schlosser Franz Matschke, geboren am 12. Februar 1874 in Zornsdorf, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Leinestraße 56, für tot erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist der 21. April 1945 festgestellt.
Az. 7 F. 52/46.

Durch Beschluß des Unterzeichneten Gerichts vom 22. April 1947 ist der Versicherungsangestellte Herbert Hohberg, geboren am 21. April 1910 in Rixdorf (jetzt Neukölln), zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Britz, Werderstraße 43, für tot erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist der 28. März 1941 festgestellt.
Az. 6 F. 60/46.

Durch Beschluß des Unterzeichneten Gerichts vom 26. April 1947 ist festgestellt, daß die Ehefrau Hedwig Anton, geb. Lawrenz, geboren am 5. Oktober 1909 in Berlin, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Rudow, Stubenrauchstraße 32, am 1. Mai 1945 gestorben ist.
Az. 6 F. 72/46.

Durch Beschluß der Unterzeichneten Gerichts vom 29. April 1947 ist der am 23. Oktober 1911 in Frankfurt a. M. geborene, zuletzt in Berlin-Britz, Jahnstraße 35, wohnhaft gewesene Verwaltungsoberinspektor Heinrich A. Itzmeier für tot erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist der 31. Januar 1942 festgestellt.
Az. 6 F. 74/46.

Durch Beschluß des Unterzeichneten Gerichts vom 29. April 1947 ist der am 27. Mai 1915 in Liegnitz geborene, zuletzt in Berlin-Neukölln, Geygerstraße 10, wohnhaft gewesene Zimmermann Herbert Springer für tot erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist der 16. Januar 1943 festgestellt.
Az. 6 F. 7/46.

Berlin-Neukölln, den 22., 26. und 29. April 1947.

Amtsgericht Neukölln.

Auf Antrag des Drogisten Julius Stern in Berlin-Pankow, Wisbyer Str. 51/52, wird seine verschollene Ehefrau Vera Stern, geborene Baumann, geboren am 4. Dezember 1910 in Berlin-Charlottenburg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Pankow, Wisbyer Straße 51/52, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 2. März 1943 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers trägt der Nachlaß.
Az. 4. II. 62/46.

Auf Antrag der Ehefrau Margie Klebba in Berlin-Pankow, Berliner Straße 10, wird ihr Ehemann, der Vermessungstechniker Alfons Klebba, geboren am 24. Dezember 1919, zuletzt wohnhaft in Berlin-Pankow, Heynstraße 31, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 28. Februar 1945, 24 Uhr, festgestellt.
Az. 4. II. 55/47.

In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Feststellung der Todeszeit des verschollenen Schlossers Franz Heinicker, geboren am 22. Juni 1909 in Berlin, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Blankenfelde, Hauptstraße 7, wird als Zeitpunkt seines Todes der 19. Juni 1946, 23 Uhr, festgestellt.
Az. 4. II. 56/47.

In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Feststellung der Todeszeit des kaufmännischen Angestellten Karl Besele, geboren am 20. Dezember 1918 in Berlin-Pankow, zuletzt wohnhaft daselbst, Prießnitzstraße 4, wird als Zeitpunkt des Todes der 21. April 1945, 24 Uhr, festgestellt.
Az. 4. II. 88/46.

Als Zeitpunkt des Todes des am 8. Dezember 1899 in Berlin geborenen, zuletzt in Berlin-Pankow, Karlstädter Straße 31, wohnhaften, verstorbenen Buchdruckers Artur Stann wird der 5. Mai 1945, 24 Uhr, festgestellt.
Az. 4. II. 23/47.

Berlin-Pankow, den 13. und 22. März, 2., 8. und 12. April 1947.

Amtsgericht Pankow.

Auf Antrag der Ehefrau Gertrud Kohls, geb. Kreisel, in Berlin SO 36, Sorauer Straße 21, wird festgestellt, daß ihr Ehemann, der Transportarbeiter Theodor Kohls, geboren am 1. August 1897 in Landeck, Kreis Schlochau, zuletzt wohnhaft in Berlin SO 36, Sorauer Straße 21, am 25. April 1945, 24 Uhr, verstorben ist.
Az. 6 II 144/46.

Auf Antrag der Ehefrau Hedwig Berger, geb. Berger, in Berlin SW 29, Schönleinstraße 15, wird ihr Ehemann, der Elektrikleinmeister Hermann Berger, geboren am 21. August 1904 in Zielenzing zuletzt wohnhaft in Berlin SW 29, Schönleinstraße 15, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 17. Februar 1945, 24 Uhr, festgestellt.
Az. 6 II 174/46.

Auf Antrag der Ehefrau Hanni Freiberger, geb. Richter, in Berlin SO 3b, Thielschstraße 40, wird ihr Ehemann, der Kraftfahrer (Obergefreiter) Franz Freiberger, geboren am 10. September 1911 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin SO 36, Thielschstraße 40, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 27. Dezember 1943, 24 Uhr, festgestellt.
Az. 15. 6. II 175/46.

Auf Antrag der Ehefrau Ella Hand, geb. Kramer, in Berlin SW 61, Obentrautstraße 29, wird ihr Ehemann, der Former (Obergefreiter) Erich Hand, geboren am 1. September 1907 in Batzwitz (Pommern), zuletzt wohnhaft in Berlin SW 29, Willibald-Alexis-Straße 24, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 7. Juli 1944, 24 Uhr, festgestellt.
Az. 15. 6. II. 1/47.

Auf Antrag der Ehefrau Nelly Pich, geb. Salomon, in Berlin-Neukölln, Flughafestraße 18, vertreten durch den Rechtsanwalt Julius Tasse, Berlin-Neukölln, Karl-Marx-Straße 134, wird ihr Bruder, der Schneider Hermann Salomon, geboren am 3. August 1889 in Exin (Polen), zuletzt wohnhaft in Berlin SW 68, Prinzenstraße 24, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Dezember 1944, 24 Uhr, festgestellt.
Az. 15. 6. II 121/46.

Die Kosten der Verfahren fallen den Nachlässen zur Last.

Berlin SW 11, den 20. März, 2. und 17. April 1947
Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg.

Ausschlußurteile

Der über die Restkaufgeldhypothek von 10 000 RM, eingetragen im Grundbuch Berlin-Köpenick, Band 39, Blatt 1311, Abt. III, Nr. 5, zugunsten des Direktors Johannes Schulz in Berlin ausgestellte Hypothekenbrief ist für kraftlos erklärt worden.
Az. 12 F 11. 46.

Berlin-Köpenick, den 1. April 1947.

Amtsgericht Köpenick.

Durch Ausschlußurteil vom 19. Februar 1947 sind folgende Aktien des Aktienvereins des Zoologischen Gartens in Berlin für kraftlos erklärt worden:

Nr. 697 auf den Namen Otto Serke!,
Nr. 357 auf den Namen Lotte Lise Fück,
Nr. 1432 auf den Namen Paul Kersten,
Nr. 279 auf den Namen Carl Schmidt,
Nr. 1936 auf den Namen Hermann Hinrichsen,

Nr. 2688 auf den Namen Johann Müller,
Nr. 3459 auf den Namen Paula Wussow,
Nr. 2163 auf den Namen Ernst Gante,
Nr. 287 auf den Namen Gustav Lindmar,
Nr. 3746 auf den Namen Else Bergemann,
Nr. 3200 auf den Namen Julia Golitzen,
Nr. 2643 auf den Namen Frieda Wachsmuth,
Nr. 174 auf den Namen M. Pölnitz,
Nr. 3199 auf den Namen Wilhelmine Heims,
Nr. 1048 auf den Namen Johanna Krüger,

Nr. 2725 auf den Namen Martin von Zitzewitz,
Nr. 3595 auf den Namen Regierungsrat a. D. Schwerin,
Nr. 3838 auf den Namen Paula Wagner,
Nr. 1992 auf den Namen Wilhelm Schaumburg,
Nr. 2355 auf den Namen Emma Haenisch.

Az. 1 F. 2/46.

Berlin, den 11. März 1947.

Amtsgericht Tiergarten.

Durch Ausschlußurteil vom 5. März 1947 sind folgende Aktien des Aktienvereins des Zoologischen Gartens in Berlin für kraftlos erklärt worden:

Nr. 3454 auf den Namen Otto Kurz,
Nr. 3308 auf den Namen Berthold Schneider,
Nr. 1177 auf den Namen Georg Tolger,
Nr. 725 auf den Namen Fritz Dillmann,
Nr. 2213 auf den Namen Georg Heuser,
Nr. 884 auf den Namen Otto Gundlach,
Nr. 11660 auf den Namen Luise Liebsch,
Nr. 2226 auf den Namen Ernst Schwennicke,
Nr. 3152 auf den Namen Elisabeth Menzel,
Nr. 365 auf den Namen Johann Buthmann,
Nr. 3556 auf den Namen Erwin Schulz.

Az. 1 F. 71/46.

Berlin, den 11. März 1947.

Amtsgericht Tiergarten.

Durch Ausschlußurteil vom 31. Januar 1947 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Berlin-Wittenau Band 32 Blatt 963 in Abt. III unter Nr. 7 für den Lehrer Richard Schulz in Sömmerda, Stadtring 27, eingetragene mit 8 % jährlich verzinsliche Darlehenshypothek von 2750,55 RM für kraftlos erklärt worden.
Az. 2. F. 62. 46.

Berlin-Reinickendorf, den 31. Januar 1947.

Amtsgericht Wedding-Reinickendorf.
Dienststelle Reinickendorf.